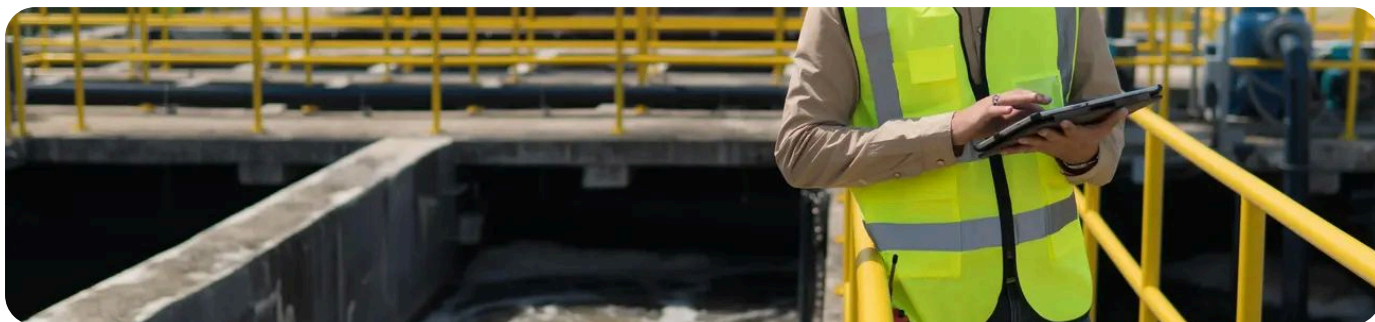



AUSBILDUNG · AUS SCHMUTZWASSER WIRD SAUBERES WASSER

Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung

Wie wird aus Schmutzwasser wieder sauberes Wasser? Genau darum kümmerst du dich in der Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung. Bis 2024 hieß der Beruf Fachkraft für Abwassertechnik. Du steuerst Anlagen in der Kläranlage, nimmst Proben und wertest sie aus. Du überwachst Kanalnetze und hältst die Technik in Schuss. Deine Arbeit ist Technik, Labor und Umweltschutz in einem. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 2024: Mit der neuen Ausbildungsverordnung hat der Beruf seinen neuen Namen bekommen. Digitale Technologien spielen jetzt eine größere Rolle, zum Beispiel der Umgang mit Daten und IT-Sicherheit. Dazu kommen neue Wetterphänomene wie Starkregen und höhere Ansprüche an Nachhaltigkeit.



3 Jahre
Dauer



dual, Industrie
Ausbildung



1.147 € bis 1.368 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		18 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		55 %
Abitur / Fachabitur		24 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2024 heißt er so wie heute.

1984 bis 2002

Ver- und Entsorger/in

2002 bis 2024

Fachkraft für Abwassertechnik

seit 2024

Umwelttechnologe/in für
Abwasserbewirtschaftung

Im Alltag sagt man auch: Klärwärter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung?

Du bist Anlagenfahrer/in, Laborant/in und Umweltschützer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Anlagen steuern

Du steuerst umwelttechnische Anlagen zur Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung. Das machst du in der Leitzentrale und direkt auf der Anlage.

Klärschlamm und Abfälle verwerten

Du bedienst Anlagen zur Klärschlammbehandlung und zur Energiegewinnung aus Abwasser und Klärschlamm und sorgst dafür, dass Wertstoffe richtig verwertet werden.

Elektrik

Als elektrotechnisch befähigte Person übernimmst du auch elektrische Installations- und Wartungsarbeiten. Du tauschst zum Beispiel Pumpen und Motoren aus und nimmst sie wieder in Betrieb.

Proben analysieren

An den Becken nimmst du Abwasser- und Klärschlammproben. Du untersuchst sie, wertest die Ergebnisse aus und greifst bei Bedarf in die Abläufe ein.

Kanalnetz betreuen

Du überwachst Kanalnetze und inspizierst Rohrleitungen, Schächte und Anlagen zur Regenwasserrückhaltung. Du reinigst und wartest sie.

Messen und regeln

Du bedienst, kontrollierst und wartest Mess-, Steuerungs- und Regelungseinrichtungen.

Wo arbeitest du als Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung?

Du arbeitest in kommunalen und industriellen Kläranlagen, in Betrieben mit eigener Abwasserreinigung, bei Abwasserverbänden oder in Umweltämtern. Auch Hersteller von klärwerkstechnischen Anlagen und Anlagen zur Energiegewinnung beschäftigen dich. Manche arbeiten sogar auf Schiffen.

Du bist in der Leitzentrale, im Labor und in Maschinenhallen. Oft bist du draußen an Faulbehältern, Klärbecken, Rohrleitungen und Kanälen, bei jedem Wetter. In Kanälen riecht es manchmal unangenehm, und je nach Aufgabe trägst du Schutzkleidung bis hin zu Atemschutz. Zum Teil arbeitest du im Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb, meist im öffentlichen Dienst oder in einem Industriebetrieb, und in der Berufsschule. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Kann dein Betrieb nicht alle Inhalte abdecken, lernst du Teile davon in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte.

Das lernst du unter anderem:

Umweltschutz

Belastungen von Luft, Wasser und Boden erkennen und vermeiden

Entwässerungssysteme

Pumpwerke und Sonderbauwerke betreiben, Störungen erkennen und beheben

Klärschlamm und Energie

Klärschlamm behandeln und Anlagen zur Energiegewinnung bedienen

Mess- und Regeltechnik

Füllstände, Mengen und Durchflüsse messen und Regeleinrichtungen bedienen

Hast du schon eine Ausbildung als Umwelttechnologe/in in einem der verwandten Berufe abgeschlossen, etwa für Wasserversorgung, kann sie angerechnet werden. Dann entfällt Teil 1 der Abschlussprüfung.

Abwasserreinigung

Anlagen bedienen und warten, mit mechanischer und chemisch-biologischer Reinigung

Regenwasser

die Folgen von Wetterereignissen beurteilen und nachhaltig mit Regenwasser umgehen

Probenahme und Analytik

Proben von Abwasser und Klärschlamm nehmen, physikalisch und mikrobiologisch untersuchen und die Ergebnisse beurteilen

Elektrotechnik

elektrische Betriebsmittel prüfen und Pumpen und Motoren sicher austauschen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die meisten Azubis starten mit mittlerem Abschluss, andere mit Abitur oder Hauptschulabschluss.
- gute Kenntnisse in Biologie, Chemie, Physik und Mathematik
- Interesse an Werken und Technik
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, besonders bei der Analyse von Proben
- schnelles Handeln bei Störungen
- kein Problem mit Wetter, Lärm und Gerüchen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.147 € bis 1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.222 € bis 1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.277 € bis 1.464 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung zu dir?

Du willst mit Technik etwas für die Umwelt tun? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Umweltschutz

Deine Arbeit hält Gewässer sauber und schützt die Natur.

Abwechslung

Leitzentrale, Labor, Kläranlage und Kanalnetz. Du bist viel unterwegs.

Technik

Du arbeitest mit Pumpen, Motoren, Mess- und Regeltechnik und digitalen Systemen.

Zukunftsthemen

Starkregen, Energie aus Klärschlamm und Nachhaltigkeit gehören zu deinem Alltag.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung?

Was du als Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Aquarium die Wasserwerte misst, in der Bio-AG Teichproben untersucht oder beim Bachputztag anpackt, zeigt Betrieben Sorgfalt und echtes Interesse an sauberem Wasser. Ein Mannschaftssport zeigt dazu, dass du im Team anpackst. Wenn dich Trinkwasser reizt, schau dir **Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung** an. Für Leitungen und Rohrnetze passt **Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Aquarium regelmäßig die Wasserwerte misst
Sorgfalt
- ✓ in der Bio-AG Wasserproben untersucht
Neugier
- ✓ beim Bachputztag oder Naturschutzprojekt mitmachst
Engagement
- ✓ im Garten mit Pumpen und Schläuchen tüftelst
Technikverständnis
- ✓ im Verein Fußball, Handball oder Volleyball spielt
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 150

Betriebe bilden aus

Platz 109 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb

bildet auch Elektroniker/in Betriebstechnik aus.

Jeder 3. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		30
Niedersachsen		20
Baden-Württemberg		10

Die meisten Betriebe: Kreis Schleswig-Flensburg, Heidekreis, Landkreis Osnabrück

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Saubere Gewässer sind eine Daueraufgabe. Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in kommunalen und industriellen Kläranlagen

- bei Abwasserverbänden
- in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung
- in Umweltämtern
- bei Herstellern von Klärwerkstechnischen Anlagen und Anlagen der Energiegewinnung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation

Schon während der Ausbildung kannst du zum Beispiel Europaassistent/in werden.

Abwassermeister/in

Mit dieser Aufstiegsweiterbildung kannst du Führungsaufgaben übernehmen.

Selbstständigkeit

Du kannst dich zum Beispiel mit einem Betrieb für Kanal- und Rohrreinigung selbstständig machen.

Anpassungsweiterbildung

Du hältst dein Wissen aktuell, etwa zu Abwasser, Gewässerschutz oder Kanalbetrieb.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Umwelttechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik für saubere Gewässer

Als Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung verbindest du Technik, Naturwissenschaft und Verantwortung. Du sorgst jeden Tag dafür, dass Abwasser gereinigt wird und Gewässer geschützt bleiben. Bis 2024 hieß der Beruf Fachkraft für Abwassertechnik. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Abwassermeister/in werden, studieren oder dich selbstständig machen.

Lust auf Umwelttechnik? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de